

# JOSEPH CARLEBACH – INSTITUTSARCHIV

## Das JCI-Digital Projekt

<b>Namensformen</b>	Joseph Carlebach - Institutsarchiv / JCI-Archiv / JCI-Digital
<b>Kontaktdaten</b>	Bar-Ilan Universität Ramat Gan 52900 Israel JCI Website: <a href="http://www.jci.co.il">www.jci.co.il</a> JCI-Digital Website: <a href="http://www.jci-digital.org">www.jci-digital.org</a> E-mail: <a href="mailto:carlebach.institute@biu.ac.il">carlebach.institute@biu.ac.il</a> Dr. George Y. Kohler, Institutsleiter E-mail: <a href="mailto:george.kohler@gmail.com">george.kohler@gmail.com</a>
<b>Adler-Carlebach Familiensammlung Bestandserschließung</b>	<p>Das JCI (1992) wurde von Prof. Dr. Miriam Gillis-Carlebach zum Gedächtnis an ihre Eltern - den letzten Hamburger Oberrabbiner Dr. Joseph Zwi Carlebach (1883-1942) und seine Frau Lotte Carlebach-Preuss (1900-1942) - und die drei kleineren Schwester, sowie an die anderen Familien- und Gemeindeglieder eingerichtet.</p> <p>Die Grundsammlung des JCI-Archiv bildet Schriftgut zur jüdischen Familiengeschichte und Rabbinertradition in Deutschland. Es handelt sich um den originalen Quellschatz aus den Nachlässen von vier Generationen der Adler-Carlebach Rabbinerfamilie, sowie um die begleitende Personen- und Gemeindedokumentation aus den privaten Spenden. Diese Sammlung enthält eine Fülle von noch kaum erforschten Reden und Predigten, persönlichen Unterlagen, Korrespondenzen, Schrift- und Druckwerken, usw.</p> <p>Im Rahmen eines laufenden Erschließungsprojekts wird das gesamte Schriftgut digitalisiert und für die Studien- und Forschungszwecke online bereitgestellt. Das JCI-Digital Angebot bietet heute einen ausführlichen Inhaltsverzeichnis, Detailangaben in tabellarischer Form und direkten Zugang zu den Digitalisaten [PDF]. Zusätzlich werden zusammengestellte Bild- und Drucksammlungen präsentiert, um einen schnellen Zugriff zu ermöglichen.</p> <p>Mit der freundlichen Unterstützung der <a href="#">Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur [1984]</a>, leistet das JCI-Digital Erschließungsprojekt weltweit einen wichtigen Beitrag zur deutsch-jüdischen Quellenforschung.</p>

<p><b>Benutzungsordnung Beratung</b></p>	<p>Das JCI Digital Angebot befindet sich derzeit noch im Aufbau, umfasst aber bis auf wenige Ausnahmen alle zugängliche Archivalien. Das Quellenmaterial steht in ausreichender Qualität für bestimmten Studien- oder Forschungszweck kostenlos zur Verfügung. Für besondere Dienstleistungen können den Benutzern jedoch Kosten berechnet werden.</p> <p>Die Beratung erstreckt sich auf Hinweise zum vorhandenen Archivgut, zu anderen Archivstellen, sowie zur JCI-Schriftenreihe. Die übrigen für die Benutzung des Archivs notwendigen Kenntnisse (insbesondere Sprach- und Lesekenntnisse) werden vorausgesetzt.</p> <p>Anfragen an das Archiv sind unter Angabe der beabsichtigten Auswertung schriftlich an den Archivar zu richten. Die Bereitstellung der ergänzenden Digitalisate erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung innerhalb von bis 2 Wochen.</p>
<p><b>Publikationen und Hinweise</b></p>	<p>Gillis-Carlebach, Miriam (Hrsg.) Jüdischer Alltag als humaner Widerstand. Dokumente des Hamburger Oberrabbiners Dr. Joseph Carlebach aus den Jahren 1939-1941. Hamburg: VfHG, 1990.</p> <p>Gillis-Carlebach, Miriam Jedes Kind ist mein Einziges. Lotte Carlebach-Preuss. Antlitz einer Mutter und Rabbiner-Frau. Hamburg: Dölling und Galitz, 1992.</p> <p>Lipsky, Heleni. '..jedem Zeitalter in richtiger Würdigung das Seinige zuzuweisen': Rabbinische Sammlungen des Joseph Carlebach-Instituts aus der Forschungsperspektive. Die Sechste Joseph Carlebach-Konferenz [2005], S.253-263</p>
<p><b>Aktualisierung</b></p>	<p>Erstellt von Heleni Lipsky, Mai 2019</p>